



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Du bist, was du isst!?! Das Thema "Gesunde Ernährung"  
erörtern*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## II.43

### Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

# Du bist, was du isst!?! – Das Thema „Gesunde Ernährung“ mündlich und schriftlich erörtern

Petra Schappert, Stuttgart



Was ist gesunde Ernährung überhaupt? Spiegelt sie sich in modernen Ernährungstrends wie vegetarischer oder gar veganer Ernährung wider? In diesem Beitrag beschäftigen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Aspekten gesunder Ernährung und machen sich auf die Suche nach deren Vor- und Nachteilen. Dabei trainieren sie ihre Schreibkompetenz, indem sie eine Erörterung planen, schreiben und ihre Texte selbstständig überarbeiten.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	2–6 Unterrichtsstunden + LEK
<b>Kompetenzen:</b>	1. Leseverstehen; 2. Schreibkompetenz: Planen, Schreiben und Überarbeiten einer Erörterung; Feedback zu einer Erörterung geben; 3. Sprechen und Zuhören: mündlich argumentieren; den eigenen Standpunkt vertreten
<b>Thematische Bereiche:</b>	Gesunde Ernährung, mündliches und schriftliches Argumentieren, Verkaufsgespräche, Konfliktgespräche, Gespräche mit Vorgesetzten und Kollegen, Reklamationen, Kundengespräche
<b>Material:</b>	Fotos, Lückentext, Textpuzzle, Zeitungsartikel, Informationstext

---

## Fachliche Hinweise

### **Sprechen und Zuhören als Kompetenz – mündliches Argumentieren**

Beim Diskutieren gibt es zwei Ebenen: die inhaltliche Komponente und die Art und Weise der Darstellung. Das Sprechen bzw. sprachliches Handeln wird ebenfalls Gegenstand und Lernziel des Deutschunterrichts. Es geht beim mündlichen Argumentieren einerseits um die konstruktive Beteiligung an einem Gespräch, das Vertreten und Begründen der eigenen Meinung, das Eingehen auf Gegenpositionen und das Einhalten von Gesprächsregeln. Auf der Seite des Zuhörens müssen die Beiträge der anderen Gesprächsteilnehmer andererseits aufmerksam verfolgt und reflektiert werden, um angemessen antworten zu können, aber auch das Deuten nonverbaler Signale spielt eine Rolle.

### **Die Schreibkompetenz – Planen, Schreiben, Überarbeiten**

„Schreiben lernt man nur durch Schreiben.“ An diesem Spruch ist etwas Wahres dran. Doch leider ist es genau dieses Schreiben, das vielen Schülerinnen und Schülern<sup>\*1</sup> nur mit Mühe gelingt und mit wenig Motivation verbunden ist. Um die Schreibkompetenz zu fördern, ist es ratsam, zunächst schrittweise Textteile zu erarbeiten und sich diesen entsprechend intensiv zu widmen.

Schreiben ist ein Prozess. Hierauf sollte der Schwerpunkt liegen und zunächst weniger auf dem finalen Schreibprodukt. Das Schreiben teilt sich in drei Teilgebiete: das Planen/Entwerfen, das Verfassen und das Überarbeiten. Alle drei Schritte sind wichtig und müssen eingeübt werden. Das Durchlaufen der drei Phasen ist hierbei ein wichtiger Gelingensfaktor für einen guten Text.

Das Vorgehen beim Schreiben an sich wird auch Schreibprozedur(en) genannt. Darunter ist alles subsumiert, was man als Schreibstrategie bezeichnen kann: hat der Schreiber einen Schreibplan? Schreibt der Schreiber den Text als Ganzes und überarbeitet dann? Oder schreibt er einzelne Passagen, die er dann sofort überarbeitet? Dem (Um-)Schreiben eines Teilstücks und dem anschließenden Überarbeiten widmet sich der zweite Teil der Stunde.

Es gibt aber noch weitere auf das Schreiben bezogene Prozeduren: die Textprozeduren. Diese spielen in der vorgestellten Unterrichtseinheit eine große Rolle. Textprozeduren haben mit dem Text und dessen Komposition zu tun. Es geht einerseits um Elemente eines Textes, die mit dessen Aufbau in Zusammenhang stehen, wie z. B. eine Einleitung, aber es geht auch darum, wie man den Text sprachlich entfaltet: Wie schreibt man einen Text so, dass er für den Leser als eine Anleitung erkennbar ist, und wie geht man vor, wenn der Text als Interpretation erkennbar sein soll? Textprozeduren sind also in hohem Maße textsorten- und kontextgebunden. Über diese Textprozeduren muss der Schüler verfügen, um erfolgreich einen Text zu verfassen.

Wie oder wann verfügt man denn aber nun über textprozedurales Wissen? Eine These besteht darin, dass nur wer Märchen gelesen hat, auch Märchen schreiben kann; nur wer wissenschaftliche Texte kennt, auch solche schreiben kann. Die dahinterliegende Erklärung ist einfach. Durch die Rezeption solcher Texte speichert sich im Gedächtnis textsortentypisch vorformuliertes Sprachmaterial. Beim Schreiben sollte dieses Material dann abrufbar sein – zumindest ist dies bei kompetenten Schreibern der Fall. Wenn man dieser Theorie entsprechend Beachtung schenkt, ist die Konsequenz, sich im Unterricht nicht nur auf das Schreiben als Prozess zu fokussieren, sondern auch die sprachlichen Werkzeuge des Schreibens entsprechend in den Mittelpunkt zu rücken.

<sup>1</sup> Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch „Schüler“ verwendet.

### Die schriftliche Erörterung – dialektisch oder linear

Bei der Aufsatzform „Erörterung“ gibt es verschiedene Möglichkeiten der Realisierung. So gibt es die lineare Form, bei der nur eine Seite beleuchtet wird. Dies kann dann eine Stellungnahme sein oder auch ein Leserbrief. Die dialektische Form der Erörterung untersucht beide Seiten einer Fragestellung, das Pro und das Kontra. In dieser Unterrichtseinheit steht die dialektische Erörterung im Zentrum. Diese Art der Erörterung ist zwar eindeutig komplexer, aber auch bei Weitem interessanter – und das gerade bei einem so kontroversen Thema wie der richtigen Ernährung. Bei dieser Aufsatzform gibt es zwei Möglichkeiten des Aufbaus. So kann man zuerst die Argumente der einen Seite in einem Block nennen, bevor man dann die Argumente der anderen Seite nennt. Zunächst beleuchtet man hierbei die Meinung, die man nicht vertritt. Die Argumente sind vom stärksten zum schwächsten angeordnet. Anschließend folgen die Argumente der Seite, die man vertritt. Hier ist die Reihenfolge der Argumente genau umgekehrt: vom schwächsten zum stärksten. Hintergrund dieser Gliederung ist die Annahme, dass das, was man als Letztes nennt, am längsten im Gedächtnis bleibt und damit mehr Gewicht hat. Die andere Möglichkeit des Aufbaus der dialektischen Erörterung ist das abwechselnde Nennen von Pro- und Kontra-Argumenten. In diesem Fall ist eine Gliederung nicht einfach, da zueinander passende Pro- und Kontra-Argumente benötigt werden.

### Didaktisch-methodische Überlegungen

In dieser Unterrichtseinheit üben die Schüler das Verfassen einer schriftlichen Erörterung zum Thema „Gesunde Ernährung“. Dabei planen und schreiben sie Texte und geben zu einem vorliegenden Mustertext kriteriengestützt Feedback. Gemäß den fachlichen Ausführungen oben wird dabei nicht nur geschrieben, sondern ein Schwerpunkt auch auf das Planen der Erörterung gelegt. Denn eine gute Planung lässt anschließend den eigentlichen Schreibprozess besser und schneller gelingen. Das Schreiben an sich wird untergliedert in einzelne Prozesse und wird so isoliert geübt.

#### Methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsreihe

Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem schriftlichen Argumentieren und dem Verfassen einer Erörterung. In den Materialien **M 4–M 7** wird zuvor zunächst das mündliche Argumentieren geübt. Als Grundlage für die Verschriftlichung werden in **M 12** Formulierungshilfen erarbeitet. Eine weitere Grundlage wird im Material **M 10** gelegt, anhand dessen der Aufbau einer Erörterung noch einmal wiederholt wird. In den Materialien **M 13** und **M 14** steht das Verfassen der einzelnen Teile des Aufsatzes im Fokus. **M 15** bietet einen kompletten Aufsatz an, der von den Schülern beurteilt werden soll. Der **Feedbackbogen (M 16)** kann für eigene Schreibprodukte der Schüler eingesetzt werden sowie als Checkliste für das Verfassen eines Aufsatzes.

### Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

- ▶ *Merz-Grötsch, Jasmin. Texte schreiben lernen. Seelze: Kallmeyer, 2010.*
  - ▶ *Philipp, Maik. Grundlagen der effektiven Schreibdidaktik und der systematischen schulischen Schreibförderung. Hohengehren: Schneider, 2018.*
- Beide Werke setzen sich mit der Schreibdidaktik auseinander und eignen sich für Lehrkräfte, die sich intensiver mit dem Thema beschäftigen möchten.

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

- Thema:** „Gesunde Ernährung“ – thematischer Einstieg
- M 1** **Du bist, was du isst!? – Über Ernährung sprechen** / mithilfe von Bildimpulsen über (gesunde) Ernährung diskutieren
- M 2** **Wo stehst du? – Das eigene Essverhalten reflektieren** / zum eigenen Essverhalten Stellung nehmen
- M 3** **Aspekte gesunden Essens – ein Besuch im World Café** / kontroverse Fragen zum Thema „Ernährung“ diskutieren
- Benötigt:** M 1 als Folie kopiert und OHP oder Dokumentenkamera  
Kreppband, Zettel, Papiertischdecken und Filzstifte  
Karten (M 3) auf DIN A4 kopiert, einzeln ausgeschnitten und laminiert

### 2. Stunde

- Thema:** Mündlich argumentieren zum Thema „Gesunde Ernährung“
- M 4** **„Ich sage mal so ...“ – Redebeiträge einleiten** / Formulierungen zum Einleiten von Redebeiträgen sammeln
- M 5** **„So ein Quatsch!“ – Überzeugend argumentieren** / überzeugende Argumente von weniger überzeugenden unterscheiden und schlechte Argumente verbessern
- M 6** **Talk am Vormittag – an einer Gesprächsrunde teilnehmen** / mündliches Argumentieren in einer Talkshow üben
- M 7** **Mündliches Argumentieren – eine Checkliste** / eine Checkliste zum Überzeugenden mündlichen Argumentieren erstellen

### 3./4. Stunde

- Thema:** Grundwissen zur schriftlichen Erörterung erarbeiten
- M 8** **Ist Essen unsere neue Religion? – Ein Zeitungsartikel** / den Inhalt eines Zeitungsartikels erschließen
- M 9** **Was sagt der Text? – Argumente finden** / Argumente aus dem Artikel herausarbeiten und durch eigene Pro- und Kontra-Argumente ergänzen
- M 10** **So geht's! – Aufbau und Struktur einer Erörterung** / den Aufbau einer dialektischen Erörterung wiederholen
- M 11** **Vom Argument zur Gliederung – eine Erörterung planen** / die Gliederung eines Erörterungsaufsatzes erstellen

---

## 5. Stunde

**Thema:** Die Erörterung verfassen

**M 12** **Wie schreibe ich das bloß? – Formulierungshilfen** / vorgegebene Formulierungshilfen kategorisieren und durch eigene Formulierungen ergänzen

**M 13** **Der Anfang und das Ende – Einleitung und Schluss verfassen** / (fehlerhafte) Teile einer Erörterung ergänzen und überarbeiten

**M 14** **An Argumenten feilen – den Hauptteil ergänzen** / Passagen einer begonnenen Erörterung ergänzen und weitere Argumente formulieren

---

## 6. Stunde

**Thema:** Feedback zu einer Erörterung geben

**M 15** **Alles gut so? – Ein Musteraufsatz** / einen Musteraufsatz lesen

**M 16** **Rückmeldung geben – ein Feedbackbogen** / mittels eines Feedbackbogens kriteriengestützt Rückmeldung geben

---

## Lernerfolgskontrolle

**LEK** **Das Erörterungs-Quiz** / das Gelernte mithilfe eines kurzen Tests prüfen




---

## Minimalplan

Soll das Thema „Erörterung“ nur kurz wiederholt werden, können Sie folgende Auswahl treffen:

3./4. Stunde Basiswissen schriftliche Erörterung erarbeiten **M 8–M 11**

5. Stunde Die Erörterung verfassen **M 12–M 14**



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Du bist, was du isst!?! Das Thema "Gesunde Ernährung"  
erörtern*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

